



## Selten gewordene wilde Schönheit

Im Frühsommer waren sie noch in aller Munde, die Blühstreifen entlang von Feldern und Wegen. Im Herbst sind fast alle abgemäht worden, ein herber Verlust für die Tierwelt. Der Landschaftspflegeverband Freising, der auch auf den Ausgleichsflächen der Stadt Freising solche Blühstreifen angelegt hat, macht das anders: Er lässt seine Streifen, wie hier die artenreiche Blühwiese, die der Verband schon vor zehn Jahren auf einem einstigen Acker im Freisinger Moos angelegt hat, auch im Winter stehen. „Da im Freisinger Moos normalerweise alle Wiesen im Sommer bis zum Grundstücksrand gemäht und abgeräumt werden, verbleiben keine ungemähten Blühstreifen als Rückzugsraum für die Schmetterlinge, den Feldhasen oder die Fasane als Deckungsmöglichkeit im Frühjahr“, so Matthias Maino, der Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbands. Deshalb wird auch den Landwirten als Bewirtschafter kommunaler Ausgleichsflächen immer zur Auflage gemacht, Blühstreifen ungemäht den Winter über stehen zu lassen. „Sie bilden jetzt den idealen Übergang von der Wiese zum Acker und kündigen mit dem Raureif auf ihren Stängeln den Winter an“, so Maino.